

Werbung



Kreative Geschenkideen aus Holz
Perfekt für Wichteln, Nikolaus & den Adventskalender

10% RABATTCODE
APOLLO-10-25

JETZT ANSEHEN

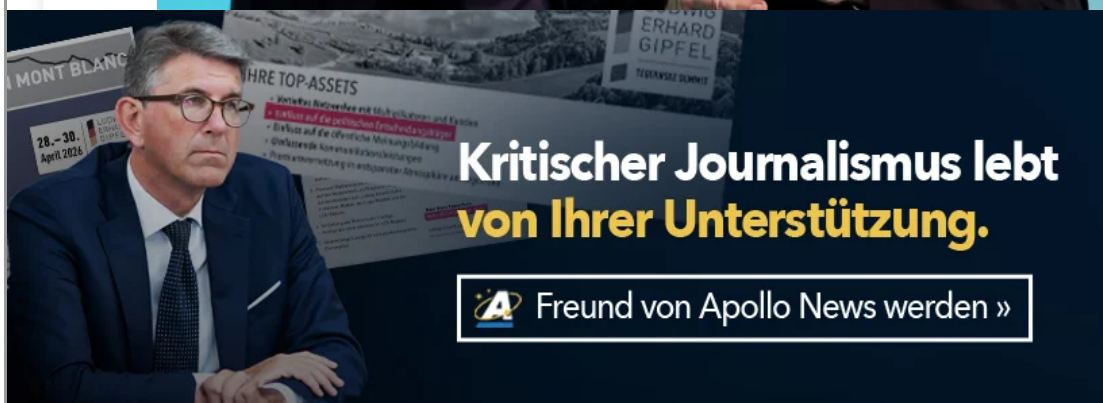
21.11.2025 • 92

Ausgrenzung gescheitert

In der Wirtschaft fällt die Brandmauer: Große Verbände bereiten Öffnung zur AfD vor

Innerhalb weniger Tage haben zwei große Wirtschaftsverbände die Brandmauer für gescheitert erklärt und bereiten eine Öffnung zur AfD vor. Kritik an der Partei gibt es zwar weiterhin, künftig wolle man mit der AfD aber darüber sprechen – ein Novum.

Von Redaktion



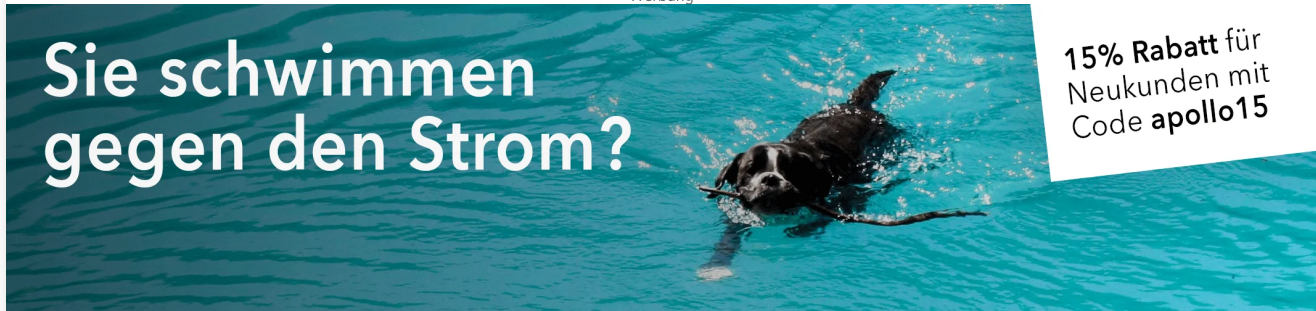
Kritischer Journalismus lebt von Ihrer Unterstützung.

Freund von Apollo News werden »

in Deutschland ins Spiel gebracht.

„Umfrage- und Wahlergebnisse sprechen derzeit nicht dafür, dass die Strategie der Brandmauer erfolgreich funktioniert hat. Eine breite gesellschaftliche Diskussion scheint auch mit Blick auf die aktuellen Umfrageergebnisse erforderlich“, erklärte dazu der BVMW-Geschäftsführer Christoph Ahlhaus gegenüber *ThePioneer*. Der ehemalige CDU-Politiker betonte weiter, der Verband werde nun eine neue Position erarbeiten und „sich zur Frage zum Umgang mit der AfD nicht wegducken“.

Werbung



Der Vorgang ist brisant. Bislang vermieden die großen Wirtschaftsverbände Annäherungsversuche zur AfD – doch das könnte sich jetzt großflächig ändern. Immerhin vertritt der BVMW 30.000 Mitglieder. Allerdings machte Ahlhaus allen „Parteien von links bis rechts“ deutlich, dass der Verband für seine „wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Überzeugungen eintreten“ werde – „insbesondere dann, wenn die Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, der sozialen Marktwirtschaft oder der europäischen Einigung in Frage gestellt werden“.

Wie genau die neue Position des BVMW aussehen wird, bleibt also abzuwarten. Es ist aber bereits der zweite große Verband innerhalb weniger Tage, der eine Öffnung zur AfD ins Spiel bringt. Zuvor hatte bereits der Verband Die Familienunternehmer – der 6.500 große deutsche Unternehmen vertritt – die Ausgrenzungspolitik für gescheitert erklärt. „Diese Brandmauer zur AfD – auch auf Bundesebene, die von den meisten Verbänden bislang aufrechterhalten wurde – hat nichts gebracht“, sagte Hauptgeschäftsführer Albrecht von der Hagen ebenfalls gegenüber *ThePioneer*.

Werbung

Und er hielt dann sogar fest: „Wir verabschieden uns von den Brandmauern.“ Vor Kurzem hatte der Verband zu seinem Parlamentarischen Abend erstmals auch einen AfD-Politiker eingeladen: Der wirtschaftspolitische Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, Leif-Erik Holm, kam mit den Wirtschaftsvertretern ins Gespräch. Kritik an seiner Partei gab es aber auch: „In den Fachaustausch gehen wir jetzt mit ihnen, um ihnen aufzuzeigen: Mit der Wirtschaftspolitik, die sie bisher in ihrem

Programm haben, würden wir alle einen phänomenalen Schiffbruch erleiden“, hielt von der Hagen über die AfD fest (mehr dazu [hier](#)).

LESEN SIE AUCH:



ifo-Umfrage

Tendenz steigend: Jedes zwölfte deutsche Unternehmen fürchtet um seine Existenz

Redaktion • 12



Weimer Media Group

„Lobby-Tinder“ beim Ludwig-Erhard-Gipfel: Diskrete Treffen in Nebenzimmern

Redaktion • 65

Dass es zum Austausch kommt, ist dennoch ein bemerkenswerter Schritt. Immerhin hatten die Familienunternehmer in einem Analysepapier aus April 2024 unter dem Titel „Die wirtschaftsfeindliche Politik der AfD“ davor gewarnt, sich „aus Protest gegen die Fehler der Ampel der AfD“ zuzuneigen. „Es gibt bessere Alternativen zur Wirtschaftspolitik der Ampel als die AfD“, hieß es abschließend – umso bemerkenswerter, dass sich der Verband nach dem Ampel-Aus und der Vereidigung der neuen Regierung jetzt auch ins Gespräch mit der unliebsamen Partei begibt.

wl

Teilen:

Zu den Kommentaren (92) ↓

Einmalig

Monatlich

Apollo News unterstützen

Zahlungsoptionen:

10 € 15 € **25 €** 50 € 100 € Anderer Betrag (€)

→ Weiter zum Zahlen

Bank-Überweisung



Freund von Apollo News werden

Apollo News wäre ohne unsere Unterstützer nicht möglich. Mit dem neuen Freunde-Programm wollen wir unseren Unterstützern etwas zurückgeben, in Form von Dankeschöns wie einem werbefreien Zugang. [Mehr dazu hier](#)

Monatszahlung per Pay Pay

3,99 € /mtl.

Basis

Keine Unterstützung,
nur Abo

9 € /mtl.

Standard

Unterstützung + Abo

18,36 € /mtl.

Gegen-GEZ

Unterstützung + Abo

50 € /mtl.

Förderer

Unterstützung + Abo

Beliebig (€)

Der monatliche Betrag setzt sich zusammen aus PUR-Abo (3,99 Euro) und einer freiwilligen Unterstützung.

Weiter zum Abschließen